



## Der Museumsblog der Burg Posterstein feiert 10. Geburtstag – thematisch geht es 2021 zurück zum Startpunkt

Das Museum Burg Posterstein hat Grund zum Feiern: Am 9. Februar 2021 feiert der Blog „Geschichte und Geschichten“, das Internet-Tagebuch des Museums, seinen 10. Geburtstag. Der Zeitpunkt könnte nicht besser passen, denn inhaltlich kehrt das Museum 2021 in der Ausstellung #GartenEinsichten zum Ausgangspunkt zurück: Den Rittergütern im Altenburger Land und ihren Gärten. Denn vor zehn Jahren bildete die Fülle an interessanten Details für das Museum den Anlass, einen eigenen Museumsblog zu starten.

### Pressebilder

Hochauflösende Bilder finden Sie in unserer Dropbox im Ordner „10 Jahre Blog“ zum Download: (Klick rechts oben auf „Herunterladen“)

<https://www.dropbox.com/sh/shzc92f0zu6n9mk/AACjnT5Bb4iuWCy7ffNp0XMZa?dl=0>



**BU:** Unser erster Blogpost gab einen kurzen Einblick in die Geschichte des Ritterguts Pölzig. Heute bildet er die Grundlage für einen Wikipedia-Eintrag zu diesem Rittergut.

### Der richtige Ort für Recherche-Ergebnisse

2010 zeigte das Museum Burg Posterstein die Ausstellung „Das alte Schloss sehn wir noch heut...“, die Fortsetzung einer ersten Ritterguts-Ausstellung 2007. Zusammen dokumentierten beide Sonderschauen und die dazugehörigen Bücher sämtliche über 60 Rittergüter, die es vor der Bodenreform einmal auf dem Gebiet des heutigen Landkreises gegeben hat. Viele davon sind heute völlig verschwunden, andere noch gut sichtbar.

All diese umfangreichen Recherchen, die damals vor allem Gustav Wolf, Vorsitzender der Geschichts- und Altertumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg (GAGO), leistete, sind auch langfristig für ein regionales Publikum interessant. Deshalb ging das Museum neue Wege, um einen Teil dieser Recherchen nachhaltig öffentlich zugänglich zu machen. Die vielen interessanten Geschichten – für die ständige Ausstellung des Museums viel zu detailliert – sollten nicht wie die Rittergüter selbst im Nebel der Geschichte (bzw. im Archiv des Museums) verschwinden. Stattdessen suchte man nach einem langlebigen, frei zugänglichen Platz dafür.

Das richtige Format für dieses Anliegen fand das Museumsteam nicht sofort. Zunächst veröffentlichten die Mitarbeiter 2010 Beiträge als “Notizen” auf Facebook. Diese erwiesen sich als wenig sichtbar, gestaltbar und teilbar. Die Funktion wurde im Oktober 2020 (zurecht) eingestellt.

### **Warum ein Blog das bessere Format ist**

Auch, um Herr über die eigenen Daten, Inhalte und Gestaltung zu sein, startete das Museum schließlich den Blog “Geschichte und Geschichten”. Wie Facebook bietet ein Blog Möglichkeiten zur Interaktion mit dem Leser – per Kommentar. Die Beiträge sind gut teilbar in den flüchtigeren sozialen Netzwerken. Und vor allem: Sie können langfristig gefunden werden. Denn die meisten der Inhalte, die das Museum Burg Posterstein hier veröffentlicht, sind noch Jahrzehnte später interessant. Kommen neue Forschungsergebnisse dazu, können sie entweder ergänzt oder durch zusätzliche Artikel erweitert werden. Kennt jemand eine Info, die das Museumsteam vergessen hat zu erwähnen, kann er diese per Kommentar hinzufügen und so ebenfalls langfristig sichtbar machen.

Im Augenblick arbeitet das Museum daran, alle Beiträge, Videos und Seiten zu den wichtigsten Forschungsergebnissen auf seiner Website übersichtlich zu bündeln und sie nach all den Jahren noch besser auffindbar zu machen. Hier werden beispielsweise auch alle veröffentlichten Inhalte zu den Rittergütern im Altenburger Land gesammelt.



BU: Historische Ansichtskarte von Pölzig mit Schloss, Hauptstraße und Schwanenteich (Sammlung Museum Burg Posterstein)

### **Am Anfang stand das Rittergut Pölzig**

Der erste Blogbeitrag widmete sich am 9. Februar 2011 unter der Überschrift [“Über den kontinuierlichen Niedergang eines vornehmen Schlosses”](#) der Geschichte des Ritterguts Pölzig, das nah an der Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt liegt. Der Beitrag erschien auch in einer [englischen Fassung](#).

Gibt man "Rittergut Pölzig" im Inkognito-Modus in die Suchmaschine ein, erscheint dieser Blogpost als zweites Suchergebnis direkt nach dem Wikipedia-Artikel zum Rittergut. Dieser – übrigens nicht durch das Museum erstellte oder redigierte Artikel – stützt sich fast vollständig auf die Inhalte des ersten Blogartikels und verlinkt neben diesem auch die [Google Map zu den Rittergütern des Landkreises](#), die das Museum 2010 im Zuge der Sonderschau angelegt hat und die seitdem rund 25.000 Mal aufgerufen wurde. Damit stellt dieser erste Artikel eine wichtige Quelle für die Überblicksrecherche zum Rittergut Pölzig dar.

### **10 Jahre in Zahlen**

299 Blog-Beiträge vorwiegend auf Deutsch (91%), manchmal auf Englisch (9%), 6 Unterseiten und hunderte von Bildern später ist der Blog ein fester Bestandteil der täglichen Arbeit im Museum Burg Posterstein geworden. Mit der [Ausstellung "Landschaft nach der Wismut"](#) und der [Weihnachtskrippen-Ausstellung](#) fanden bereits zwei digitale Sonderschauen im Blog statt. Blog und Website haben jährlich zusammen über 600.000 Besucher, Tendenz steigend. Noch Jahre später finden die Beiträge ihre Leser. Hin und wieder ergeben sich Recherche-Kontakte oder das Museum bekommt Schenkungen von Menschen, die durch den Blog erst auf die Postersteiner Forschungs- und Sammlungsschwerpunkte aufmerksam geworden sind.

### **Zurück zu den Rittergütern – partizipativ**

In diesem Jahr wendet sich das Museumsteam in einer Sonderausstellung erneut einigen Rittergütern und ihren Gärten zu. In der Ausstellung [#GartenEinsichten: „Wie der Garten, so der Gärtner“ – Gartenkultur als Spiegel der Gesellschaft](#) rücken neben der Gartenkultur im Allgemeinen und einigen Bauerngärten auch ausgewählte Rittergutsgärten wieder in den Fokus. Regionale Instagram-Nutzer haben sich bereits für das Museum auf fotografische Spurensuche begeben und versuchen, noch vorhandene Reste der einstigen Pracht zu dokumentieren. Welche Rittergutsgärten dabei im Blick stehen, zeigt das Museum auf einer [neuen Google-Map](#).

Gleichzeitig ruft das Museum im Rahmen der Ausstellung alle Interessierte dazu auf, in sozialen Netzwerken unter dem Hashtag #GartenEinsichten ihre Lieblingsgärten (nicht nur im Altenburger Land!) zu zeigen oder zu erzählen, wie aus ihrer Sicht der Garten der Zukunft aussehen sollte. Alle Beiträge wertet das Museumsteam aus und fasst sie in seinem Blog zusammen.

### **Hintergrundinfos zu dieser Ausstellung**



2. Mai – 18. Juli

## **Grünes im Quadrat: #GartenEinsichten: Wie der Garten, so der Gärtner**

Die Sonderschau „#GartenEinsichten: „Wie der Garten, so der Gärtner“ – Gartenkultur als Spiegel der Gesellschaft“ im Museum Burg Posterstein stellt verschiedene Gartentypen vom Mittelalter bis heute vor. Instagramer aus der Region zeigen in Fotos ihren Blickwinkel auf historische Gärten im Altenburger Land. Manche dieser Gärten sind noch heute prachtvoll, andere kaum noch als solche erkennbar. Gleichzeitig stellt die Ausstellung die Frage an alle: Welche Art von Gärten wünschen wir uns für die Zukunft?

### **Mitmach-Aktion**

Die Ausstellung möchte auch einen Blick in die Zukunft werfen und zum Nachdenken anregen. Welche Art von Gärten wünschen wir uns? Was bedeutet uns das Gärtnern? Über den Hashtag #GartenEinsichten ruft das Museum alle dazu auf, in den sozialen Netzwerken ihre Sicht auf Gärten zu teilen oder einfach fotografische Einsichten in den privaten Garten zu geben. Die Beiträge werden dann im Blog des Museums zusammengefasst und ausgewertet.

### **Grünes im Quadrat – Historische Gärten im Altenburger Land**

Die Ausstellung ist Teil einer gemeinsamen Ausstellungsreihe **“Grünes im Quadrat – Historische Gärten im Altenburger Land”** zum Thema Gärten der vier Museen im Altenburger Land. Mit dabei: [Lindenau-Museum Altenburg](#), [Residenzschloss Altenburg](#), [Naturkunde-Museum Mauritianum](#) und Museum Burg Posterstein. Gezeigt werden vier Ausstellungen zum Thema Gärten im Altenburger Land.

### **Die vier Ausstellungen im Überblick:**

#### **Museum Burg Posterstein**

#GartenEinsichten: „Wie der Garten, so der Gärtner“ – Gartenkultur als Spiegel der Gesellschaft

2. Mai bis 18. Juli 2021

#### **Residenzschloss Altenburg**

Gartenlust und Parklandschaft – Die Geschichte des Altenburger Schlossparks

21. Mai bis 3. Oktober 2021

#### **Lindenau-Museum im Residenzschloss Altenburg**

Gärten vor der Linse – Die Gartenstadt Altenburg

21. Mai bis 3. Oktober 2021

#### **Naturkundemuseum Mauritianum**

Der Grund des Gartens: Porphyre

2. Juli bis 31. Dezember 2021

---

### ***Museum Burg Posterstein***

#### ***Achtung:***

***Das Museum ist seit 2. November 2020 auf Grund der Anordnung zur Bekämpfung der Corona-Pandemie geschlossen. Alle aktuellen Informationen dazu finden Sie auf unserer Webseite.***

#### ***Information***

*Museum Burg Posterstein  
Burgberg 1, D-04626 Posterstein*

Telefon: +49 (034496) 22595

Mail: [museum@burg-posterstein.de](mailto:museum@burg-posterstein.de)

Internet: [www.burg-posterstein.de](http://www.burg-posterstein.de)

Facebook: <https://www.facebook.com/burgposterstein>

Twitter: <https://twitter.com/BurgPosterstein>

Instagram: <https://www.instagram.com/burgposterstein>

YouTube: [Burg Posterstein auf YouTube](#)

Pinterest: <https://www.pinterest.de/burgposterstein>

Unser Blog: <http://blog.burg-posterstein.de>

Projekt: „Gemeinsam nicht einsam- neues Leben auf dem Land“

Förderverein Burgberg Posterstein e.V.

Alle Infos: <https://burgbergposterstein.wordpress.com/>



Newsletter abbestellen? – Bitte senden Sie uns eine E-Mail!